

das hypothetische Conc. Burgund. wie das vorangehende, so auch dieses 'Caesarius'-Stück aus derselben Schrift bezogen haben, aus der Pirmin sein cap. 29b unmittelbar exzerpiert hat.

Knust bemerkt zu 2, 192: 'cf. Theod. Cant. c. 36. Cod. Fris. c. 25'. Als 'Theod. Cant.' pflegt Knust die Capitula Dacheriana zu bezeichnen; in 'c. 36' dieser Capitula (d'Achéry, Spicil. IX, 55) = Cap. Dach. c. 59 (Wass. S. 150) ist aber von ganz anderen Dingen die Rede, so dass vielleicht ein Druckfehler anzunehmen ist statt 'c. 30' (= Cap. Dach. c. 53), wo zwar 'tributum ecclesiae' und 'decimae' behandelt werden, jedoch völlig abweichend von Ben. 2, 192. In c. 25 der Capitula Frisingensia¹ ist gar nur von den Oblationen die Rede. — Auf die Sache und zwar auf das Bringen der Erstlinge zum Priester kommt Benedikt in unserer Unterreihe alsbald (2, 194) noch einmal zu sprechen².

*2, 193 aus der Relatio episcoporum 829 c. 37 in. 38 in. 38 fin., MG. Capit. II, 40 (= Ben. Add. II. 3 in. 4 in. 4 fin.); nicht³ aus der Quelle der Relatio, d. h. Conc. Paris. VI. 829 lib. I. c. 9. 10, MG. Conc. II, 615 sqq.⁴. Rubrik von Benedikt. Zum Text ist folgendes zu bemerken:

2, 193a ('Placuit — transgreditur') = Relatio c. 37 in. Abweichungen von der Vorlage nur formeller Art: 'Placuit ut fideles'⁵ statt 'De eo etiam instruendo fideles necessarium praevidimus, ut'; 'A multis ergo' statt 'Pactum⁶, quod cum Deo in baptisate fit⁶, a multis'; 'et' vor dem zweiten 'a multis' fehlt in der Relatio. Benedikt kann hier unmöglich direkt auf das Conc. Paris. c. 9 (rubr.⁷

1) ed. Seckel, N. A. XXIX, 292; vgl. ebenda S. 282 unten.

2) Eine Art Parallele zu unserem Kapitel (vgl. oben zu 2, 186) liegt vor in der Homilia de decimis (ed. Baluze, Capitularia II, 1376): 'Primitias de fructibus vestris . . . debetis offerre ad altare, id est spicas . . .; alias primitias ad domum presbiteri de omni fructu debetis portare, et presbiter eas benedicat, et sic . . . manducate'. Im Folgenden wird, wie bei Ben. 2, 192, zuerst von Zehnten, dann von Almosen gesprochen.

3) Der Nachweis folgt alsbald bei Erörterung der 3 Teilkapitel, soweit er möglich ist. Relatio c. 38 fin. und Conc. Paris. lib. I c. 10 fin. stimmen wörtlich überein. 4) Ueber einen verwandten Kanon bei Burchard

4, 27 siehe oben S. 134, N. 3 zu 2, 182b. 5) Vgl. oben S. 110/111.

6) Damit hat Benedikt lediglich die schleppende Wiederholung des leicht zu subintelligierenden Subjektes von Satz 2 gestrichen. 7) Verwandt mit Ionas Aurel., De inst. laic. 1, 3 rubr. (Migne CVI, 128); die Art der Verwandtschaft interessiert hier nicht.